



VOM ALLGÄU BIS HINAUF NACH KIEL MACHEN METALLER*INNEN JETZT MOBIL

Die Arbeitgeber in der Metall- und Elektroindustrie blockieren bundesweit in allen Verhandlungen und Gesprächen.

„Anscheinend ist den Arbeitgebern nicht klar, dass es in der Tariffbewegung der Metall- und Elektroindustrie schon 5 vor 12 ist“, erklärt Dietmar Jansen, erster Bevollmächtigter der IG Metall Allgäu. „Am 1. März endet die Friedenspflicht, bis dahin könnte man die Tariffbewegung noch ohne größere Auseinandersetzungen abschließen“, so der Gewerkschafter.

In den Verhandlungen und Gesprächen gab es bis dato kein ernstzunehmendes Angebot der Arbeitgeber. In Bayern gab es noch überhaupt kein Angebot. Im Gegenzug haben die Arbeitgeber bundesweit Gegenforderungen aufgestellt.

„Ich habe den Eindruck, die Metall-Arbeitgeber versuchen die Pandemie auszunutzen um die gültigen Tarifverträge zu verschlechtern und denken die IG Metall wäre aktuell nicht handlungsfähig. Das ist ein großer Irrtum“, so Jansen weiter.

Um zu zeigen, dass die Beschäftigten hinter ihren Forderungen stehen, wird es in den nächsten Wochen in ganz Deutschland Aktionen in den Betrieben geben, die in eine bundesweite digitale Funktionärskonferenz am 01.März um 17.00 Uhr mündet.

„Wir werden auch im Allgäu ab nächster Woche in fast allen betroffenen Betrieben, Corona konforme Aktionen mit unseren Vertrauensleuten machen, um den Allgäu-Arbeitgebern klar zu machen, ihre Beschäftigten sind bereit für ihre Forderung auch in Corona Zeiten zu kämpfen“, teilt Jansen mit.

KONTAKT

Dietmar Jansen

1. Bevollmächtigter/Geschäftsführer

Telefon: 0831/522640 dietmar.jansen@igmetall.de